

Gemeinderäte
Norbert Reinzuch, Abtenweg 10, 91468 Gutenstetten
Ursula Pfäfflin Nefian, In der Hofstatt 1, 91468 Gutenstetten



Gutenstetten, 13.9.2014

Antrag zur Linderung der Flüchtlingsproblematik

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eichner,
sehr geehrte Kollegin und Kollegen Gemeinderäte,

hiermit beantragen die Gemeinderäte der Grünen

- die Gemeinde Gutenstetten prüft alle ihre Liegenschaften im Hinblick auf die mögliche - auch kurzzeitige - Aufnahme von Flüchtlingen und stellt entsprechende Räumlichkeiten für die Aufnahme von Flüchtlingen zur Verfügung,
- die Gemeinde Gutenstetten ruft im Amtsblatt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde auf, kurzzeitig freien Wohnraum für die Aufnahme von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Dabei wird ausführlich über die Bedingungen hierfür informiert - auch über die Vergütung.

Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Sie verlassen ihre Heimat nur schweren Herzens, fliehen vor Krieg, Zerstörung, Folter, Hunger und Tod. Sie haben Schlimmes erlebt und viele sind traumatisiert. Erreichen dann wenige von ihnen das reiche Deutschland, wo sie sich Sicherheit und eine Perspektive erhoffen, werden sie in Massenunterkünfte oder gar Zelte gepfercht, in denen es nicht das kleinste Stückchen Privatsphäre gibt. Männer, Frauen und Kinder werden wie Ware hin- und hergeschoben, niemand will sie wirklich haben.

Dabei sollten gerade wir Deutschen ihre Situation gut nachvollziehen können: nach zwei Weltkriegen waren Millionen von Deutschen auf der Flucht, hatten oft alles verloren. Viele von ihnen fanden auch in unserem Landkreis eine neue Heimat, haben zum Wiederaufbau und zur wirtschaftlichen Stärke unseres Landes beigetragen. Andere flohen rund um die Erde, um irgendwo in Sicherheit leben zu können.

Nun sind wir ein sicheres Land, das Flüchtlingen Schutz bieten könnte. Es gebietet unsere christliche Tradition, aber auch unsere Verantwortung in der Welt, dieser Aufgabe endlich gerecht zu werden.

Norbert Reinzuch

Ursula Pfäfflin Nefian